



Bodenverbesserung durch Kompostausbringung im Steinfeld

Thema

Biomasse, Kompost
Boden als Wasserspeicher
Boden und Landwirtschaft

Ort/Gemeinde

Stadtgemeinde Wiener Neustadt

Bodenrelevanz

Reduktion von eingesetztem
Kunstdünger und:

- Erhöhung der Speicherkapazität des Bodens
- Struktur- und Humusaufbau
- Förderung der Bodenlebewesen
- Verringerung des Wasserverlustes des Bodens
- Erleichterung der Bodenbearbeitungen
- Schutz vor Erosion

Realisierungszeitraum

Start 2004; kein Projektabschluss,
da langfristige Fortführung

Projektträger

Wiener Neustädter Stadtwerke
und Kommunal Service GmbH

Finanzierung

Durch den Verzicht von
mineralischen Dünger auf
organischen Dünger vom
laufenden Betrieb gedeckt.

Ansprechpartner

Betriebleiter Peter Berghofer
Wr. Neustädter Kommunal
Service GmbH - Gutshof
Neudörfler Straße 17
2700 Wiener Neustadt
Tel: 0676/883733537
peter.berghofer@wns-wrn.at

Ausgangssituation

Durch Aufbringen von Kompost soll die mineralische
Düngung sukzessive reduziert bzw. ersetzt werden.

Ergebnisse

Der Kompost wird in einer
Tunnelkompostierungsanlage aus biogenen Abfällen
gewonnen - jährlich 4.500 t Fertigkompost der
Qualitätsstufe A+. Im April 2004 wurde das Projekt
"Kompostaufbringung im Steinfeld" gestartet. Bevor
mit der Kompostdüngung auf landwirtschaftlichen
Flächen begonnen wurde, betrug die jährlich
aufgebrachte Menge an Kunstdünger (Grunddünger
mit P2O5 und K2O) 60 - 80 t, die Menge an
Kopfdünger (Stickstoffdünger) 60 t. Seitdem Kompost
aufgebracht wird, konnte die gesamte Menge an
Grunddünger eingespart und die Menge an
Stickstoffdünger um 50 % reduziert werden.



**Durch Weiterführung der Kompostdüngung und
des Leguminosenanbaues soll die Aufbringung
von Stickstoffdünger mittelfristig vollständig
eingespart werden.**

Website: <http://www.wns-wrn.at>